

**19. März 2016**

Sehr geehrte Klienten,

mit unserem heutigen Schreiben möchten wir Sie über die jüngsten Entwicklungen informieren.

Wie Sie sicherlich wissen, haben am 29. Februar die 4 großen Hedgefonds unter der Führung von NML Elliott mit dem argentinischen Staat eine Einigung erzielt. Diese beinhaltet die Zahlung von 75% des Forderungswertes plus Anwaltskosten. Die Anleihen der Hedgefonds unterlagen den einstweiligen Verfügungen auf Gleichbehandlung (*Equal Treatment injunctions*). Der Richter Griesa hatte diese einstweiligen Verfügungen am 02. März aufgehoben. Unseren Widerspruch haben wir damit begründet, dass er diese Maßnahme ohne triftigen Grund veranlasst hat. Es wäre besser gewesen, er hätte uns wenigstens noch einen Monat Verhandlungszeit mit der argentinischen Regierung gegeben.

Richter Griesa und sein Mediator (*Special Master*) wollen Sie unter Druck setzen, um eine schnelle Einigung auf Basis des „öffentlichen“ argentinischen Angebotes (Nennwert + 50% für alle Anleihengläubiger oder 70% des Forderungswertes für Anleihengläubiger, die unter die *Equal Treatment injunctions* fallen) zu akzeptieren. Eine schnellstmögliche Aufnahme der Verhandlungen mit der argentinischen Regierung war uns aus diesem Grunde nicht möglich.

Wir halten die Entscheidung des Gerichtes für höchst befangen, weshalb wir Berufung eingelegt haben. Wir sehen eine gute Möglichkeit dafür, dass das Berufungsgericht unserem Antrag statt gibt und die einstweiligen Verfügungen wieder einsetzt. In diesem Fall dürften die bisher erzielten Einigungen hinfällig werden. Eine solche Situation würde Argentinien in ein finanzielles Chaos stürzen, weshalb uns möglicherweise bessere Bedingungen angeboten werden. Sollte uns vor der Entscheidung des Berufungsgerichtes kein besseres Angebot unterbreitet werden, geht Argentinien ein extrem hohes Risiko ein. Unsere Berufung dürfte Anfang April verhandelt werden. Die NML-Elliott Vereinbarung muss bis zum 14. April ausgeführt sein (bis zu diesem Datum muss das Geld an die Hedgefonds bezahlt worden sein).

Es ist nachvollziehbar, dass bei Ihnen anhand der aktuellen Berichterstattung der Eindruck entsteht, Argentinien würde einen Sieg davon tragen. Allerdings berücksichtigen die argentinischen Regierungsoffiziellen weder ihr politisches Risiko im Kongress noch das rechtliche Risiko einer Umkehrung der Entscheidung des Richters Griesa auf Aufhebung der einstweiligen Verfügungen durch das Berufungsgericht.

Wir gehen weiterhin davon aus, dass uns die argentinische Regierung ein gegenüber den oben beschriebenen „offiziellen“ Bedingungen verbessertes Angebot unterbreiten wird.

Vielen Dank

Michael C. Spencer  
Attorney at Law  
Milberg LLP, New York

Quelle: Eigene freie Übersetzung - eine Gewähr auf Richtigkeit wird nicht übernommen!



**March 19th 2016**

Dear Clients,

We are writing to bring you up to date on our cases.

As you probably know, the four large hedge funds led by NML-Elliott settled with the government on Feb. 29 for 75% of claim value plus attorney fees. Their bonds were subject to Equal Treatment injunctions. Judge Griesa “vacated” (took away) the injunctions on March 2. We argued that he had no good reason to do that, and he should have given us at least another month to negotiate with the government.

He and the Special Master want to put pressure on you to settle quickly and at the “public” offer amounts (face value + 50% for all bondholders, or 70% of claim value for bondholders holding Equal Treatment injunctions). We were mostly prevented from negotiating with the government as soon as possible.

The court’s decision is very biased, and we have appealed. We believe there is a good chance the Second Circuit appellate court will agree with us and reinstate the injunctions. If that happens, the existing settlements will probably fall apart, there will be financial chaos for Argentina, and perhaps better settlement terms will be offered to us. Argentina is taking a big risk if it does not offer us good settlement terms before that time. Our appeal to the Second Circuit will likely be heard in early April. The NML-Elliott settlement must close (the money must be paid to the hedge funds) by the deadline of April 14.

We understand that you are seeing media reports that the government is winning. However, the government officials are not taking into account their political risk in the Congress and the legal risk that the Second Circuit will reverse Judge Griesa’s vacatur of the injunctions.

We continue to believe that the government will offer us better terms than the “public” terms described above.

Thank you.

Michael C. Spencer  
Attorney at Law  
Milberg LLP, New York